

Presseveröffentlichung | WAZ Bottrop | 28. Januar 2016

Klinik-Team hilft Menschen mit Übergewicht

Im Adipositas-Zentrum am Knappschaftskrankenhaus haben Ärzte und Pflegerinnen das gesamte Spektrum der Krankheit im Blick. Aufruf zur Teilnahme am landesweiten Adipositas-Tag

Von Andrea Kleemann

Den Kampf gegen überflüssige Pfunde kennen viele Menschen, doch wer adipös ist, hat meist eine lange Leidensgeschichte mit vielen erfolglosen Diäten und endlosem Frust hinter sich. „Adipositas ist die Seuche des dritten Jahrtausend“, stellt Dr. Klaus Peitgen fest. Er ist Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Knappschaftskrankenhaus. „Im Stadtgebiet ist etwa ein Fünftel der Bevölkerung übergewichtig, rund 10 000 Menschen sogar krankhaft.“

„Wer bei einer Körpergröße von 1,70 Metern 125 Kilo auf die Waage bringt, braucht fachgerechte Hilfe.“

Klaus Peitgen, Chefarzt der chirurgischen Klinik

Um auf die Problematik aufmerksam zu machen, lädt das Knappschaftskrankenhaus in Zusammenarbeit mit weiteren Ruhrgebietskliniken am Samstag, 6. Februar, zum Adipositas-Tag NRW im Ruhrcongress Bochum ein.

Im zertifizierten Adipositas-Zentrum haben Ärzte und Pflegepersonal an der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie das gesamte



Oberarzt Jörg Celesnik, Adipositas-Koordinatorin Simone Rduch und der Chefarzt Klaus Peitgen (von links) werben für die Teilnahme am Adipositas-Tag NRW.

FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING

Spektrum der Krankheit im Blick, bieten neben sämtlichen Adipositas-Operationen auch nicht-operative Gewichtsreduktionsprogramme sowie die komplette Vor- und Nachbetreuung der Patienten an. „Wenn die Menschen zu uns kommen, sind sie meist sehr resigniert und frustriert und fühlen sich vor allem un-

verstanden“, berichtet Adipositas-Koordinatorin Simone Rduch. „Sie hören von allen Seiten, dass sie abnehmen müssen, wissen aber absolut nicht wie und die Schuldfrage quält.“ Dabei hätten krankhaft übergewichtige Menschen keinerlei Chance aus eigener Kraft nachhaltig abzunehmen, stellt Chefarzt Peit-

gen fest. „Wer beispielsweise bei einer Körpergröße von 1,70 Metern 125 Kilo auf die Waage bringt, braucht fachgerechte Hilfe.“ Hinzu kämen meist ja auch Begleiterkrankungen wie Diabetes, Bluthochdruck oder chronische Gelenkschäden. Immer häufiger seien operative Eingriffe - wie beispielsweise Ma-

genverkleinerungen mittels eines Schlauchmagens - das Mittel der Wahl, das Gewicht nachhaltig zu reduzieren. Am Knappschaftskrankenhaus werden inzwischen pro Jahr rund 80 Menschen operiert, 2013 waren es 53. Die Operationen sind mit hohem Aufwag verbunden.

Vorträge und Talkrunden

Wie sie ihr krankhaftes Übergewicht angehen können, erfahren Interessierte beim Adipositas-Tag am 6. Februar. Von 9 bis 17 Uhr gibt es ein vielseitiges Programm mit Vorträgen, Talkrunden und Infoständen rund um die Krankheit. Mediziner stellen Methoden und Angebote, das krankhafte Übergewicht zu senken, vor. Experten, Betroffene und Prominente wie der Fußballtrainer Peter Neururer und die Moderatorin Karin Niemeyer diskutieren, und Selbsthilfegruppen, Sanitätshäuser und Krankenkassen informieren über ihre Angebote. Tanz- und Leichtathletikvorführungen sorgen zwischendurch für unterhaltsame Momente. Aus dem Knappschaftskrankenhaus wird das gesamte Team des Adipositas-Zentrums sowie die Adipositas-Selbsthilfegruppe teilnehmen.

i Der Adipositas-Tag NRW findet am Samstag, 6. Februar, von 9 bis 17 Uhr im Ruhrcongress Bochum, Stadionring 20, statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Infos auf www.kk-bottrop.de